



Haltungsbedingungen in der Geflügelmast

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die Unterschiede einiger Haltungsstandards kurz zusammengefasst.

	Gesetzlicher Standard	European Chicken Commitment	„Traditions-Geflügel – Für mehr Tierwohl“
			
Haltungssysteme	bei Importen Käfighaltung möglich	keine Käfige	keine Käfige
Luftqualität	kein Außenklima	kein Außenklima	Die Ställe sind mit überdachten Außenbereichen verbunden – frische Luft in Form eines Wintergartens oder Außenklimabereichs gehört zum Alltag.
Besatzdichte	bis zu 26 Tiere pro m ² (39 kg / m ²)	bis zu 20 Tiere pro m ² (30 kg / m ²)	Die Tiere haben rund 40 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben (maximal 29 kg / m ² bei einem Stall mit Kaltscharrraum).
Vorgreifen	unbegrenzt	max. 1x pro Mastperiode	max. 1x pro Mastperiode
Sitzstangen	keine	min. 2 m Sitzstangen pro 1.000 Tiere	strukturierte Ställe, mit erhöhten Flächen (je 1.000 Tiere min. 5 m ²)
Beschäftigungsmaterial	keines	2 Gegenstände pro 1.000 Tiere	min. 2 Gegenstände je 150 m ² Stallfläche, z.B. Strohballen, Picksteine und erhöhte Sitzflächen
Zuchtlinien	stark überzüchtet	Verwendung von langsam wachsenden Rassen oder Hybridlinien, die erhöhte Tierschutz-Kriterien des „RSPCA Broiler Breed Welfare Assessment Protocol“ erfüllen. z.B. Norfolk Black, JACY57, JA757, 787, 957 oder 987, Rambler Ranger, Ranger Classic und Ranger Gold. <u>Nur für Stallhaltung:</u> z.B. Hubbard Redbro , Rustic Gold	Einsatz von langsam wachsenden Rassen wie zum Beispiel der <i>Ranger Classic</i> bei einer Gewichtszunahme von max. 45 g / Tag, mit Gait-Score-Untersuchung auch 51 g / Tag möglich
Licht	20 Lux, teilweise Tageslicht	50 Lux, inkl. Tageslicht	20 Lux, teilweise Tageslicht
Betäubung vor der Schlachtung	unzuverlässige Betäubung	zuverlässige Betäubung (Verzicht auf die Elektrowasserbad-Betäubung mit Kopfüberhängen)	zuverlässige Betäubung (Verzicht auf die Elektrowasserbad-Betäubung mit Kopfüberhängen)
Kontrollen	keine Kontrollen vorgeschrieben	Audits durch unabhängige Dritte	Kontrolle aller Betriebe durch neutrale Zertifizierungsstellen, nach ITW-Prüfsystematik